

Neu fünf Abteilungen

Inzwischen ist der Zusammenschluss mit den Trägerschaften vereinbart. Auf Anfang 2001 werden die fünf Berufsschulen als Abteilungen der neuen regionalen Berufsschule Sarganserland (BSSL) geführt. Vereinigt haben sich die kaufmännische Berufsschule Walenstadt, die Berufsschule für Detailhandel Sargans, die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Sargans, die Haushaltungsschule Broderhaus Sargans, und das Brückenangebot Sarganserländer Sozialjahr mit Hauptstandort Sargans.

Die gesamthaft rund 660 Schülerinnen und Schüler der neuen BSSL stammen hauptsächlich aus dem südlichen Teil des Kantons St. Gallen, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Kanton Glarus. Sie werden von 79 haupt- und nebenamtlichen Lehrkräften unterrichtet. Das Jahresbudget beträgt derzeit rund 4,8 Mio. Franken. Statt von fünf Schulbehörden mit 37 Mitgliedern wird die BSSL künftig von einer zehnköpfigen Kommission geführt. Ihr gehören Vertreter des Kantons St. Gallen, von Liechtenstein, der Standortgemeinden und der Berufsverbände an.

Bildungszentrum entstanden

„Wir begrüßen diesen Schritt sehr“, sagte Josef Nigsch, Chef, des Liechtensteiner Amtes für Berufsbildung, am Freitag bei der Präsentation, in Sargans. Dabei stünden nicht finanzielle Einsparungen im Vordergrund. Vielmehr seien mit dem Entstehen des „internationalen Bildungszentrums Sarganserland“ die Diskussionen über Schulschliessungen vom Tisch. Das Fürstentum Liechtenstein gehört schon seit 30 Jahren zur Trägerschaft von vier der fünf Schulen. Gemäss Projektleiter Eugen Kessler, Walenstadt, entstehen mit dem Zusammenschluss Synergien in der Führung, im Rechnungs- und Personalwesen. Weil die Schulstandorte vom Kanton garantiert seien, könne jede Schule dennoch ihren eigenen Charakter bewahren.